



Bundesministerium
des Innern, für Bau
und Heimat

Bundeskriminalamt

Politisch motivierte Kriminalität im Jahr 2020

Bundesweite Fallzahlen

04.05.2021

1. Erfassung Politisch motivierter Kriminalität (PMK)

Straftaten, die aus einer politischen Motivation heraus begangen werden, werden im „Kriminalpolizeilichen Meldedienst Politisch motivierte Kriminalität“ (KPMD-PMK) erfasst.

Ausgehend von den Motiven zur Tatbegehung und den Tatumständen werden politisch motivierte Taten entsprechenden Themenfeldern und Unterthemen zugeordnet sowie die erkennbaren ideologischen Hintergründe und Ursachen der Tatbegehung in einem staatschutzrelevanten Phänomenbereich abgebildet.

Anders als bei der „Polizeilichen Kriminalstatistik“ (PKS), werden politisch motivierte Straftaten grundsätzlich bereits am Beginn des Verfahrens zugeordnet (so genannte Eingangsstatistik).

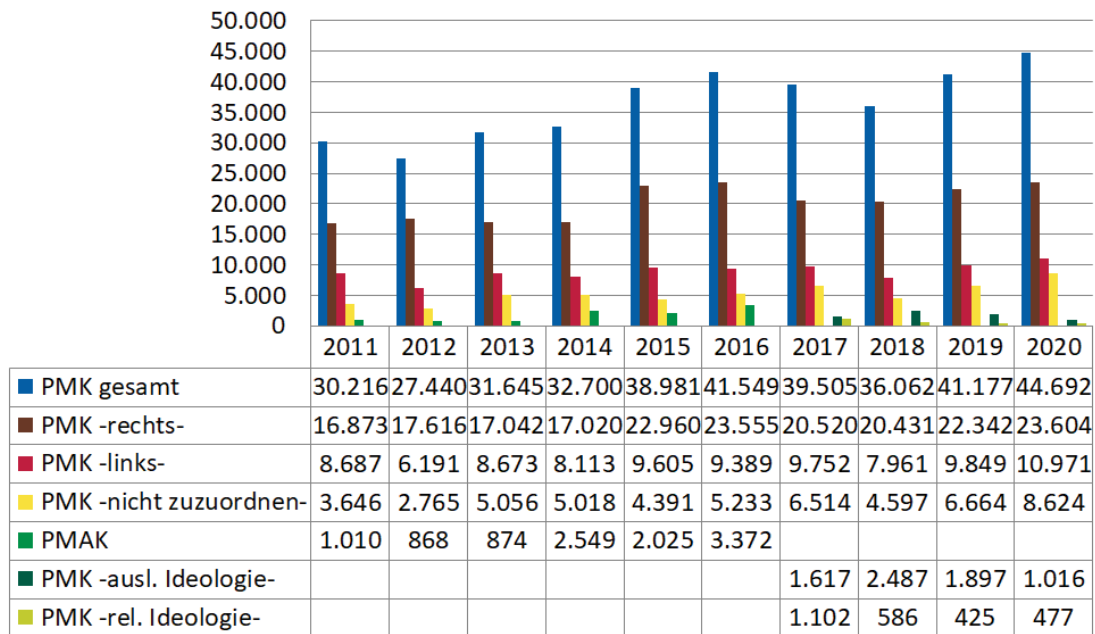
2. Gesamtstrafatenaufkommen

Das **Strafatenaufkommen** hat sich in den einzelnen Phänomenbereichen der Politisch motivierten Kriminalität (PMK) im Jahr 2020 wie folgt entwickelt:

Jahr	2020	2019	in %
PMK -rechts-	23.604	22.342	+ 5,65 %↑
PMK -links-	10.971	9.849	+ 11,39 %↑
PMK -ausländische Ideologie-	1.016	1.897	- 46,44 %↓
PMK -religiöse Ideologie-	477	425	+ 12,24 %↑
PMK -nicht zuzuordnen-	8.624	6.664	+ 29,41 %↑
Gesamt	44.692	41.177	+ 8,54 %↑

Betrachtet man die Entwicklung der Phänomenbereiche der vergangenen zehn Jahre, ergibt sich folgendes Bild:

Entwicklung des Gesamtstrafatenaufkommens nach Phänomenbereichen im Verlauf der letzten zehn Jahre (2011 – 2020)



3. Hauptdeliktsfelder

Mit 34,18 % haben **Propagandadelikte** (Verbreiten von Propagandamitteln oder Verwenden von Kennzeichen verfassungswidriger Organisationen, §§ 86, 86a StGB) den größten Anteil an der registrierten Politisch motivierten Kriminalität. Im Bereich PMK -rechts- machen sie mehr als die Hälfte aller Straftaten aus (57,87 %).

Jahr	2020	2019	in %
PMK -rechts-	13.659	14.247	- 4,13 %↓
PMK -links-	118	151	- 21,85 %↓
PMK -ausländische Ideologie-	34	51	- 33,33 %↓
PMK -religiöse Ideologie-	15	7	+ 114,29 %↑
PMK -nicht zuzuordnen-	1.449	1.726	- 16,05 %↓
Gesamt	15.275	16.182	- 5,60 %↓

Bei 13,85 % der gemeldeten Straftaten handelt es sich um **Beleidigungen** (§§ 185-188 StGB).

Jahr	2020	2019	in %
PMK -rechts-	2.589	1.770	+ 46,27 %↑
PMK -links-	1.152	924	+ 24,68 %↑
PMK -ausländische Ideologie-	129	140	- 7,86 %↓
PMK -religiöse Ideologie-	47	35	+ 34,29 %↑
PMK -nicht zuzuordnen-	2.271	849	+ 167,49 %↑
Gesamt	6.188	3.718	+ 66,43 %↑

Volksverhetzungen (§130 StGB) machen 9,23 % der registrierten Straftaten aus.

Jahr	2020	2019	in %
PMK -rechts-	3.877	3.062	+ 26,62 %↑
PMK -links-	23	32	- 28,13 %↓
PMK -ausländische Ideologie-	25	51	- 50,98 %↓
PMK -religiöse Ideologie-	29	18	+ 61,11 %↑
PMK -nicht zuzuordnen-	170	82	+ 107,32 %↑
Gesamt	4.124	3.245	+ 27,09 %↑

Propagandadelikte, Beleidigungen und **Volksverhetzungen** umfassen in der Summe 57,25 % aller gemeldeten Straftaten im Bereich der Politisch motivierten Kriminalität.

Im Jahr 2020 wurden 7.939 politisch motivierte Straftaten erfasst, die im/mittels Internet begangen wurden.

Jahr	2020	2019	in %
PMK -rechts-	4.714	3.751	+ 25,67 %↑
PMK -links-	625	620	+ 0,81 %↑
PMK -ausländische Ideologie-	151	136	+ 11,03 %↑
PMK -religiöse Ideologie-	185	122	+ 51,64 %↑
PMK -nicht zuzuordnen-	2.264	1.048	+ 116,03 %↑
Gesamt	7.939	5.677	+ 39,84 %↑

Bei den zu diesem Tatmittel erfassten Straften handelt es sich schwerpunktmäßig um Beleidigungen (2.452), Volksverhetzungen (2.035) und Propagandadelikte (1.905).

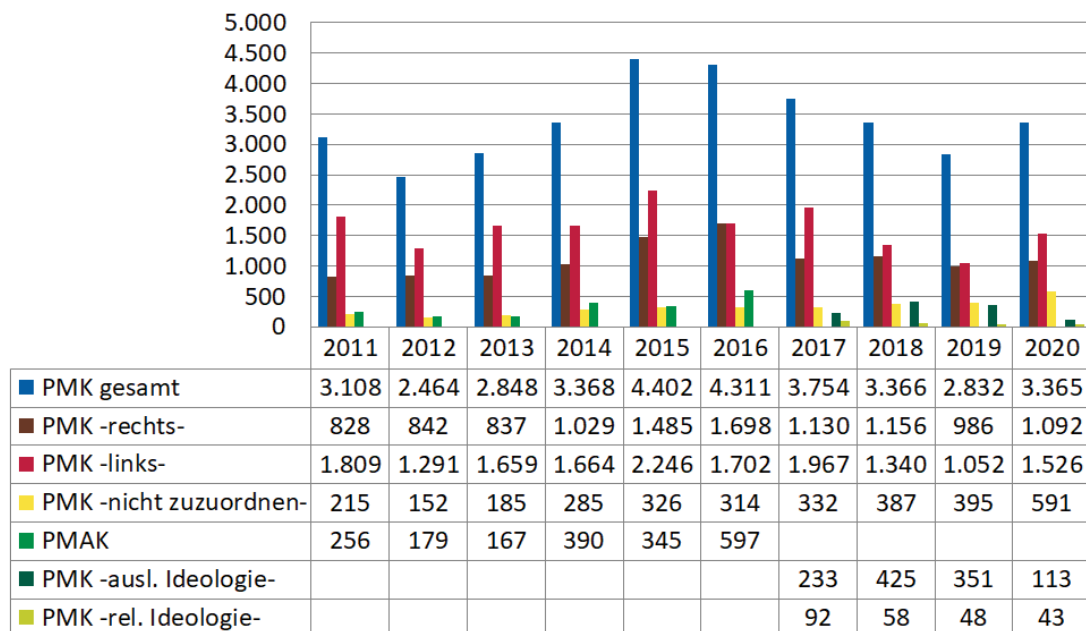
4. Politisch motivierte Gewalttaten (insbesondere Körperverletzungen und Tötungsdelikte)

Im Vorjahresvergleich ist die Gesamtzahl politisch motivierter Gewalttaten insgesamt um 18,82 % gestiegen. Bezogen auf die Phänomenbereiche haben sich die Fallzahlen wie folgt entwickelt:

Jahr	2020	2019	in %
PMK -rechts-	1.092	986	+ 10,75 %↑
PMK -links-	1.526	1.052	+ 45,06 %↑
PMK -ausländische Ideologie-	113	351	- 67,81 %↓
PMK -religiöse Ideologie-	43	48	- 10,42 %↓
PMK -nicht zuzuordnen-	591	395	+ 49,62 %↑
Gesamt	3.365	2.832	+ 18,82 %↑

Betrachtet man die Entwicklung der Phänomenbereiche der vergangenen zehn Jahre, ergibt sich für das gesamte Aufkommen an Gewalttaten folgendes Bild:

**Entwicklung der politisch motivierten Gewalttaten nach Phänomenbereichen
im Verlauf der letzten zehn Jahre (2011 – 2020)**



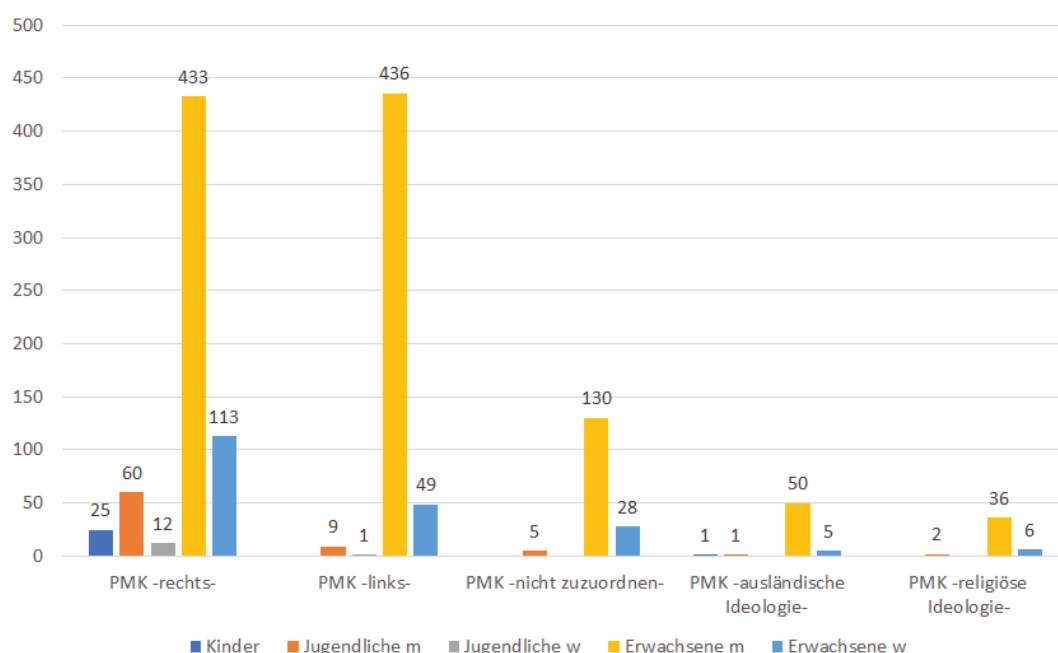
Körperverletzungen machen jährlich den größten Anteil der Gewalttaten aus. Diese sind mit 1.785 Fällen (2019: 1.688) um 5,75 % gestiegen. In den einzelnen Phänomenbereichen stellt sich diese Entwicklung wie folgt dar:

Jahr	2020	2019	in %
PMK -rechts-	903	828	+ 9,06 %↑
PMK -links-	532	405	+ 31,36 %↑
PMK -ausländische Ideologie-	87	221	- 60,63 %↓
PMK -religiöse Ideologie-	34	36	- 5,56 %↓
PMK -nicht zuzuordnen-	229	198	+ 15,66 %↑
Gesamt	1.785	1.688	+ 5,75 %↑

Im Jahr 2020 wurden 16 Tötungsdelikte registriert. Es handelte sich dabei um **13 versuchte und drei vollendete Delikte**, von denen eines dem Phänomenbereich PMK -rechts- (9 Todesopfer) und zwei dem Phänomenbereich -religiöse Ideologie- (2 Todesopfer) zugerechnet wurden.

Die Zahl der durch politisch motivierte Gewaltkriminalität **körperlich verletzten Personen** ist im Vergleich zum Vorjahr um 5,82 % (2020: 1.391; 2019: 1.477) gesunken. Davon wurden 634 (2019: 734) durch rechtsmotivierte, 495 (2019: 163) durch linksmotivierte Gewalt, 57 (2019: 193) durch Gewalt im Bereich der PMK -ausländische Ideologie-, 42 (2019: 32) im Bereich der PMK -religiöse Ideologie- und 163 (2019: 163) im Phänomenbereich PMK -nicht zuzuordnen- verletzt.

Opfer von Gewalttaten im Jahr 2020 nach Alter, Geschlecht und Phänomenbereich



5. Themenfeld Hasskriminalität

Bei Hasskriminalität handelt es sich um Straftaten, die durch gruppenbezogene Vorurteile motiviert begangen werden. Im Jahr 2020 haben die Straftaten im Themenfeld **Hasskriminalität** mit 10.240 Fällen gegenüber dem Jahr 2019 (8.585) um 19,28 % zugenommen.

Nach dem KPMD-PMK können **pro Straftat mehrere Themenfelder** vergeben werden. Insofern führt eine **Addition der Zahlen der Summen je Themenfeld nicht zur Gesamtzahl der Fälle von Hasskriminalität.**

Themenfeld/Jahr	2020	2019	in %
Antisemitisch	2.351	2.032	+ 15,70 %↑
Antiziganistisch	128	78	+ 64,10 %↑
Ausländerfeindlich	5.298	3.073	+ 72,40 %↑
Behinderung	65	82	- 20,73 %↓
Christenfeindlich	141	128	+ 10,16 %↑
Deutschfeindlich	222	132	+ 68,18 %↑
Fremdenfeindlich	9.420	7.909	+ 19,10 %↑
Geschlecht/Sex. Identität	204	/	/
Gesellschaftlicher Status	164	103	+ 59,22 %↑
Hasskriminalität	98	66	+ 48,48 %↑
Islamfeindlich	1.026	950	+ 8,00 %↑
Rassismus	2.899	2.078	+ 39,51 %↑
Sexuelle Orientierung	578	576	+ 0,35 %↑
Sonstige ethn. Zugehörigkeit	71	40	+ 77,50 %↑
Sonstige Religion	37	26	+ 42,31 %↑
Gesamt	10.240	8.585	+ 19,28 %↑

Maßgebend für die hohen Fallzahlen im Bereich der Hasskriminalität waren wie auch im Vorjahr insbesondere die „**fremdenfeindlichen**“ Straftaten, die im Vergleich 2019 um 19,10 % zugenommen haben. Diesem Unterthema wurden 882 Gewaltdelikte, davon 814 Körperverletzungen, zugeordnet.

Jahr	2020	2019	in %
PMK -rechts-	8.706	7.318	+ 18,97 %↑
PMK -links-	55	62	- 11,29 %↓
PMK -ausländische Ideologie-	162	153	+ 5,88 %↑
PMK -religiöse Ideologie-	149	139	+ 7,19 %↑
PMK -nicht zuzuordnen-	348	237	+ 46,84 %↑
Gesamt	9.420	7.909	+ 19,10 %↑

„**Antisemitische**“ Straftaten sind um 15,70 % gegenüber dem Jahr 2019 angestiegen. Der überwiegende Teil wurde mit 94,60 % dem Phänomenbereich PMK –rechts- zugeordnet. In diesem Unterthema wurden 57 (2019: 73) Gewaltdelikte, davon 51 (2019: 44) Körperverletzungen registriert.

Jahr	2020	2019	in %
PMK -rechts-	2.224	1.898	+ 17,18 %↑
PMK -links-	10	6	+ 66,67 %↑
PMK -ausländische Ideologie-	40	57	- 29,82 %↓
PMK -religiöse Ideologie-	31	24	+ 29,17 %↑
PMK -nicht zuzuordnen-	46	47	- 2,13 %↓
Gesamt	2.351	2.032	+ 15,70 %↑

Im Jahr 2020 wurden insgesamt 1.026 Straftaten mit **islamfeindlichem Hintergrund** erfasst; dies entspricht einem Anstieg um 8,00 % im Vergleich zum Vorjahr. 945 Straftaten davon entfielen auf den Phänomenbereich PMK -rechts-, dies entspricht einem Anteil von 92,11 %. Es wurden 71 (2019: 60) Gewaltdelikte, davon 66 (2019: 49) Körperverletzungen gemeldet.

Jahr	2020	2019	in %
PMK -rechts-	945	856	+ 10,40 %↑
PMK -links-	1	2	- 50,00 %↓
PMK -ausländische Ideologie-	7	7	0 %
PMK -religiöse Ideologie-	24	22	+ 9,09 %↑
PMK -nicht zuzuordnen-	49	63	- 22,22 %↓
Gesamt	1.026	950	+ 8,00 %↑

Im Themenfeld „**Sexuelle Orientierung**“¹ wurden 578 Straftaten, davon 114 (2019: 151) Gewaltdelikte, mit 109 (2019: 140) Körperverletzungen registriert. In 260 (2019: 209) Fällen wurden Beleidigungen zur Anzeige gebracht. Die meisten Delikte wurden für die Phänomenbereiche PMK -nicht zuzuordnen- und PMK -rechts gemeldet.

Jahr	2020	2019	in %
PMK -rechts-	175	187	- 6,42 %↓
PMK -links-	12	1	+1.100,00 %↑
PMK -ausländische Ideologie-	10	37	- 72,97 %↓
PMK -religiöse Ideologie-	17	4	+325,00 %↑
PMK -nicht zuzuordnen-	364	347	+ 4,90 %↑
Gesamt	578	576	+ 0,35 %↑

Dem zum 1. Januar 2020 neu eingerichteten Themenfeld „**Geschlecht/Sexuelle Identität**“² wurden 204 Straftaten zugeordnet. Bei den dort registrierten 40 Gewaltdelikten handelte es sich in 35 Fällen um Körperverletzungen.

Die meisten Delikte wurden für die Phänomenbereiche PMK -rechts- (98) und PMK -nicht zuzuordnen- (94) gemeldet. Den anderen Phänomenbereichen wurden jeweils vier Straftaten zugeordnet.

¹ Gemäß Definition des KPMD-PMK versteht man unter sexueller Orientierung das Begehren für bestimmte Geschlechtspartner. Dies kann zum Beispiel hetero-, homo-, bi- bzw. pansexuell sowie queer ausgeprägt sein.

² Gemäß KPMD-PMK wird wie folgt definiert: Geschlecht: Gesamtheit der Merkmale, wonach ein Lebewesen in Bezug auf seine Funktion bei der Fortpflanzung meist eindeutig als männlich oder weiblich zu bestimmen ist. Sexuelle Identität: Sexuelle Identität bezeichnet das individuelle/elementare Selbstverständnis über das geschlechtliche Wesen eines Menschen. Grundlage dabei ist, wie ein Mensch sich selbst wahrnimmt und von anderen wahrgenommen werden will.

Zum Tatmittel **Hassposting** wurden im Berichtsjahr 2.607 (2019: 1.524) Straftaten registriert.

Jahr	2020	2019	in %
PMK -rechts-	1.617	1.108	+ 45,94 %↑
PMK -links-	201	199	+ 1,01 %↑
PMK -ausländische Ideologie-	29	27	+ 7,41 %↑
PMK -religiöse Ideologie-	44	21	+ 109,52 %↑
PMK -nicht zuzuordnen-	716	169	+ 323,67 %↑
Gesamt	2.607	1.524	+ 71,06 %↑

Unter einem **Posting**³ wird ein Beitrag verstanden, der im oder über das Internet mehreren Nutzern gleichzeitig zugänglich gemacht wird. Politisch motivierten Hasspostings werden solche Straftaten zugerechnet, die in Würdigung der Umstände der Tat oder der Einstellung des Täters Anhaltspunkte dafür geben, dass diese gegen eine Person, Personengruppe oder Institution wegen ihrer/ihrer zugeschriebenen oder tatsächlichen politischen Haltung, Einstellung und/oder Engagements gerichtet sind bzw. aufgrund von Vorurteilen des Täters bezogen auf Nationalität, ethnische Zugehörigkeit, Hautfarbe, Religionszugehörigkeit, Weltanschauung, sozialen Status, physischen und/oder psychische Behinderung oder Beeinträchtigung, Geschlecht/sexuelle Identität, sexuelle Orientierung oder äußeres Erscheinungsbildes begangen werden.

6. Straftaten im Kontext der „Covid-19-Pandemie“

Für das Jahr 2020 wurden insgesamt 3.559 politisch motivierte Straftaten im thematischen Zusammenhang mit der COVID-19-Pandemie durch die Bundesländer gemeldet. Im bundesweiten Vergleich wurden die meisten Delikte mit 59,93 % für den Phänomenbereich PMK - nicht zuzuordnen- registriert. Der Anteil der Gewaltdelikte lag mit 478 Straftaten bei 13,43 %.

Jahr	2020	Anteil	Gewalt	Anteil
PMK -rechts-	777	21,83 %	93	11,97 %
PMK -links-	634	17,81 %	114	17,98 %
PMK -ausländische Ideologie-	10	0,28 %	1	10,00 %
PMK -religiöse Ideologie-	5	0,14 %	1	20,00 %
PMK -nicht zuzuordnen-	2.133	59,93 %	269	12,61 %
Gesamt	3.559	/	478	13,43 %

Bei Gewaltdelikten sind Widerstandsdelikte (202), Körperverletzungen (181) und Landfrie-

³ Gemäß Definition im Tatmittelkatalog des KPMD-PMK.

densbrüche (67) als deliktische Schwerpunkte zu nennen. Bei den weiteren Straftaten lagen die Schwerpunkte bei Beleidigungen (1.025), Verstößen gegen das Versammlungsgesetz (531), Sachbeschädigungen (380), Propagandadelikten (280) und Volksverhetzungen (222).

Die meisten Straftaten wurden den Unterthemen „**Gesundheitswesen⁴**“ (3.109), „**gegen den Staat, seine Einrichtungen und Symbole⁵**“ (2.165), „**Polizei⁶**“ (847) und „**gegen sonstige politische Gegner⁷**“ (596) zugeordnet.

Bei Betrachtung der Angriffsziele der Straftaten ist zu erkennen, dass sich ein großer Teil gegen „**Polizeiangehörige**“ (810) richtete.

Im Zusammenhang mit **demonstrativen Ereignissen** wurden 1.411 Straftaten für das Jahr 2020 gemeldet; dies entspricht einem Anteil von 39,65 % am Gesamtstrafatenaufkommen mit thematischem Bezug zur COVID-19-Pandemie.

Die Anzahl der Gewaltdelikte betrug 347, davon größtenteils Widerstandsdelikte (168) und Körperverletzungen (108), gefolgt von Landfriedensbrüchen (60). Darüber hinaus wurde bei den sonstigen Delikten eine Vielzahl von Verstößen gegen das Versammlungsgesetz (476) und Beleidigungen (193) gemeldet.

Jahr	2020	Anteil	Gewalt	Anteil
PMK -rechts-	207	14,67 %	55	26,57 %
PMK -links-	367	26,01 %	90	24,52 %
PMK -ausländische Ideologie-	5	0,35 %	0	/
PMK -religiöse Ideologie-	1	0,07 %	0	/
PMK -nicht zuzuordnen-	831	58,89 %	202	24,31 %
Gesamt	1.411	/	347	24,60 %

Der Thematik der Bekämpfung der COVID-19-Pandemie und der hierzu eingeleiteten staatlichen Maßnahmen haben sich Akteure aus den verschiedenen Phänomenbereichen der Politisch motivierten Kriminalität (PMK) zunehmend angenommen.

Zuvorderst sind hier die Proteste gegen die staatlichen Maßnahmen zur Eindämmung der Pandemie zu nennen, deren Teilnehmer als heterogene „Mischszene“ zu bezeichnen sind. Diese Szene eint neben einer generellen Kritik an den „Corona-Schutzmaßnahmen“ zumindest partiell auch eine staatskritische bis staatsfeindliche Haltung. Eine tragende Rolle kommt dabei der „Querdenken-Bewegung“ zu. Im Jahr 2020 ist sie mit einer Fülle regionaler

⁴ Oberthema „Sozialpolitik“

⁵ Oberthema „Konfrontation/Politische Einstellung“

⁶ Oberthema „Innen- und Sicherheitspolitik“

⁷ Oberthema „Konfrontation/Politische Einstellung“

Ableger durch zahlreiche Versammlungsanmeldungen in Erscheinung getreten.

7. Straftaten gegen den Staat und seine Vertreter

Zum 1. Januar 2019 wurde im „Kriminalpolizeilichen Meldedienst politisch motivierte Kriminalität“ ein bundeseinheitlicher Katalog zum Angriffsziel eingeführt.

Bei den Angriffszielen ist zu beachten, dass nach dem KPMD-PMK **pro Straftat mehrere Angriffsziele** benannt werden können und somit eine **Addition der Summen je Angriffsziel nicht die Gesamtzahl der Fälle ergibt**.

Die Anzahl der Straftaten im Oberangriffsziel „**Staat**“ hat sich gegenüber dem Vorjahr mehr als verdoppelt.

Untenangriffsziele/Jahr	2020	2019	in %
Amtsträger	2.215	1.076	+ 105,86 %↑
Bund	1.558	729	+ 113,72 %↑
Kommune	1.161	410	+ 183,17 %↑
Land	1.811	537	+ 237,24 %↑
Mandatsträger	1.537	818	+ 87,90 %↑
Öffentl. Gebäude/Einrichtung	214	248	- 13,71 %↓
Staat	5.158	3.793	+ 35,99 %↑
Symbol des Staates	49	38	+ 28,95 %↑
Verfassungsorgan	39	24	+ 62,50 %↑
Gesamt	9.443	6.268	+ 50,65 %↑

Straftaten gegen Amts- bzw. Mandatsträger werden mit dem Unterangriffsziel „**Amtsträger**“ und/oder „**Mandatsträger**“ erfasst. Nachfolgend sind die hierzu gemeldeten Zahlen der Straftaten aufgelistet.

Bei den Gewaltdelikten wurden in der Mehrzahl Raub- und Erpressungsdelikte (2020: 54; 2019: 47) sowie Körperverletzungen (2020: 19; 2019: 20) registriert.

Jahr	2020	davon Gewalt	2019	davon Gewalt
PMK -rechts-	979	8	609	17
PMK -links-	395	15	310	22
PMK -ausländische Ideologie-	17	0	19	2
PMK -religiöse Ideologie-	6	0	9	1
PMK -nicht zuzuordnen-	1.701	66	727	47
Gesamt	3.098	89	1.674	89

Im Jahr 2020 wurden insgesamt 3.097 Fälle unter dem Oberthemenfeld „**Konfrontation/Politische Einstellung**“ i. V. m. dem Unterangriffsziel „**Amtsträger**“ und/oder „**Mandatsträger**“ gemeldet.

Jahr	2020	davon Gewalt	2019	davon Gewalt
PMK -rechts-	978	8	608	17
PMK -links-	395	15	310	22
PMK -ausländische Ideologie-	17	0	19	2
PMK -religiöse Ideologie-	6	0	9	1
PMK -nicht zuzuordnen-	1.701	66	727	47
Gesamt	3.097	89	1.673	89

Im Jahr 2020 wurden 290 (2019: 234) Sachverhalte dem Oberthema „**Reichsbürger/Selbstverwalter**“ i. V. m. dem Unterangriffsziel „**Amtsträger**“ und/oder „**Mandatsträger**“ zugeordnet. In 46 der 48 Fälle (2019: 36 von 37 Straftaten) handelte es sich um Erpressungen (§ 253 StGB).

Jahr	2020	davon Gewalt	2019	davon Gewalt
PMK -rechts-	53	4	46	3
PMK -links-	0	0	0	0
PMK -ausländische Ideologie-	0	0	0	0
PMK -religiöse Ideologie-	0	0	0	0
PMK -nicht zuzuordnen-	237	44	188	34
Gesamt	290	48	234	37

8. Straftaten gegen die Polizei

Die Zusammenfassung der Fälle des Unterthemenfeldes „**Polizei**“ und/oder des Oberangriffsziels „**Polizei**“ gibt Auskunft über die Anzahl der Straftaten gegen die Polizei.

Die Anzahl der Straftaten stieg gegenüber dem Vorjahr um 73,46 % an.

Knapp die Hälfte (49,90 %) der in diesem Bereich gemeldeten Delikte wurden dem Phänomenbereich PMK -links- zugeordnet, jeweils etwa ein Viertel der Straftaten wurden den Phänomenbereichen PMK -rechts- (25,46 %) und PMK -nicht zuzuordnen- (23,81 %) zugewiesen. Die Phänomenbereiche PMK -ausländische Ideologie- (0,64 %) und PMK -religiöse Ideologie- (0,17 %) blieben im prozentualen Anteil jeweils unter 1 %.

Jahr	2020	davon Gewalt	2019	davon Gewalt
PMK -rechts-	1.466	154	1.187	97
PMK -links-	2.873	943	1.483	528
PMK -ausländische Ideologie-	37	19	214	165
PMK -religiöse Ideologie-	10	2	11	5
PMK -nicht zuzuordnen-	1.371	294	424	93
Gesamt	5.757	1.412	3.319	888

Bei 24,53 % der Straftaten handelt es sich um Gewaltdelikte, hier sind insbesondere Widerstandsdelikte (2020: 623; 2019: 509), Landfriedensbrüche (2020: 356; 2019: 68) und Körperverletzungen (2020: 331; 2019: 257) zu nennen. Bei den weiteren Delikten lag der Schwerpunkt bei Sachbeschädigungen (2020: 1.577; 2019: 682), Propagandadelikten (2020: 945; 2019: 901) und Beleidigungen (2020: 976; 2019: 403).

9. Straftaten gegen Religionsgemeinschaften

Die Straftaten im Oberangriffsziel „**Religionsgemeinschaften**“ haben im Jahr 2020 deutlich zugenommen. Dieser Anstieg lässt sich auf einen Zuwachs um 296,60 % bei Straftaten gegen „**religiöse Repräsentanten**“⁸ zurückführen. Delikte i. Z. m. „**religiösen Symbolen**“ nahmen ebenfalls, jedoch nur geringfügig, zu. Die Anzahl der Straftaten i. V. m. weiteren Unterangriffszielen gingen zum Teil deutlich zurück.

Deliktische Schwerpunkte zu diesem Oberangriffsziel waren Volksverhetzungen (1.611), Beleidigungen (348), Propagandadelikte (345) und Sachbeschädigungen (323).

Jahr	2020	2019	in %
Kirche	100	120	- 16,67 %↓
Moschee	103	107	- 3,74 %↓
Religionsgemeinschaft	539	1.264	- 57,36 %↓
Religiöse Einrichtung	59	63	- 6,35 %↓
Religiöser Repräsentant	2.217	559	+ 296,60 %↑
Religiöses Symbol	40	34	+ 17,65 %↑
Sonstige Religionsstätte	9	17	- 47,06 %↓
Synagoge	24	34	- 29,41 %↓
Gesamt	2.985	2.148	+ 38,97 %↑

Dem Unterangriffsziel „**Moschee**“ wurden 103 Straftaten, davon vier Gewaltdelikte, zugeordnet. Deliktische Schwerpunkte waren hier Sachbeschädigungen (29) und Volksverhetzungen (26).

73,79 % der Straftaten wurden dem Phänomenbereich PMK -rechts- zugeordnet.

Jahr	2020	davon Gewalt	2019	davon Gewalt
PMK -rechts-	76	2	82	0
PMK -links-	2	0	1	0
PMK -ausländische Ideologie-	10	0	7	0
PMK -religiöse Ideologie-	4	2	7	0
PMK -nicht zuzuordnen-	11	0	10	0
Gesamt	103	4	107	0

⁸ Gemäß Angriffszielkatalog des KPMD-PMK zählen zum UAZ „Religiöser Repräsentant“ auch Angehörige der Religionsgemeinschaft sowie nicht näher eingrenzbar Teile der Personengruppe oder diese in Gänze, wenn eine Beleidigung bzw. volksverhetzende oder sonstige Diffamierung erfolgt.

Im Unterangriffsziel „**Synagoge**“ wurden im Berichtsjahr 24 Straftaten gemeldet. Es wurden u. a. Sachbeschädigungen (7), Volksverhetzungen (5) und Propagandadelikte (4) registriert.

Jahr	2020	davon Gewalt	2019	davon Gewalt
PMK -rechts-	17	0	31	1
PMK -links-	1	0	0	0
PMK -ausländische Ideologie-	1	0	0	0
PMK -religiöse Ideologie-	2	0	1	0
PMK -nicht zuzuordnen-	3	0	2	0
Gesamt	24	0	34	1

Im Jahr 2020 wurden im Unterangriffsziel „**Kirche**“ 100 Straftaten gemeldet. Deliktischer Schwerpunkt waren hier Sachbeschädigungen (49) und Propagandadelikte (31).

Jahr	2020	davon Gewalt	2019	davon Gewalt
PMK -rechts-	43	0	64	0
PMK -links-	33	0	42	0
PMK -ausländische Ideologie-	1	0	0	0
PMK -religiöse Ideologie-	7	1	6	0
PMK -nicht zuzuordnen-	16	0	8	0
Gesamt	100	1	120	0

Dem Unterangriffsziel „**Religiöser Repräsentant**“⁹ wurden im Berichtsjahr 2.217 Straftaten zugeordnet. Bei 81 der 87 Gewaltdelikte handelte es sich um Körperverletzungen. Schwerpunkt­mäßig wurden Volksverhetzungen (1.375) registriert.

90,71 % der Straftaten wurden dem Phänomenbereich der PMK -rechts- zugeordnet.

Jahr	2020	davon Gewalt	2019	davon Gewalt
PMK -rechts-	2.011	69	487	16
PMK -links-	6	0	6	0
PMK -ausländische Ideologie-	43	3	25	6
PMK -religiöse Ideologie-	84	12	28	6
PMK -nicht zuzuordnen-	73	3	13	0
Gesamt	2.217	87	559	28

Rund 70 % dieser Delikte waren dem Unterthemenfeld „**antisemitisch**“ und etwa ein Viertel dem Unterthemenfeld „**islamfeindlich**“ zuzuordnen.

10. Straftaten aufgrund religiöser Ideologie

Entgegen der Vorjahre **stieg** die Anzahl der Straftaten im Phänomenbereich PMK -religiöse Ideologie- mit 477 (2019: 425) Straftaten um 12,24 % gegenüber 2019 **an**.

Im Bereich der Tötungsdelikte war ein leichter Anstieg bei den absoluten Fallzahlen zu verzeichnen. So kam es im Jahr 2020 zu zwei vollendeten und zwei versuchten Tötungsdelikten (2019: 0/2). Drei dieser Delikte wurden durch das BKA als islamistisch motivierte Anschläge eingestuft.

Die Anzahl der Straftaten im Bereich der Gewaltdelikte blieb ungefähr auf Vorjahresniveau (2020: 43; 2019: 48).

Die Zahlen der Straftaten gemäß § 129b StGB – Mitgliedschaft in einer ausländischen terroristischen Vereinigung (2020: 34; 2019: 64) – sowie die der staatsgefährdenden Gewalttaten (§§ 89a-c, 91 StGB) folgten den rückläufigen Trends der Vorjahre (2020: 57; 2019: 66).

Letzteres dürfte auch weiterhin vorwiegend auf die veränderte Lage im Zusammenhang mit dem Konflikt in Syrien und im Irak zurückzuführen sein. Insbesondere die auch mit dem Verlust des Herrschaftsgebietes des sog. ISLAMISCHEN STAATES (IS) in 2019 einhergehende deutlich verringerte Ausreisebewegung in Richtung des syrisch-irakischen Krisengebietes führte dazu, dass die Strafverfolgungsbehörden weniger Straftaten nach §§ 129a, b StGB registrierten. Darüber hinaus wurde das Straftatenaufkommen in den vergangenen Jahren durch die Anzahl sog. Hinweise im Asylkontext beeinflusst. Die leichte Abnahme der Fallzah-

⁹ Siehe Fußnote Nr. 8 zu „Religiöser Repräsentant“ auf Seite 14.

len erklärt sich somit auch mit dem Rückgang von Hinweisen auf Asylantragsteller, die der Mitgliedschaft in bzw. Unterstützung einer terroristischen Vereinigung im Ausland wie den TALEBAN, dem sog. IS oder der AL-SHABAB bezichtigt wurden, bzw. dem Rückgang sogenannter Selbstgestellter, die im Rahmen der Beantragung von Asylbefragungen von eigenen Tatbeteiligungen berichtet haben. Dennoch bilden die Straftaten gemäß §§ 129a, b StGB und §§ 89a-c, 91 StGB im Phänomenbereich PMK -religiöse Ideologie- nach wie vor einen Schwerpunkt. Die Gesamtzahl der bundesweit geführten Ermittlungsverfahren sowie die Anzahl der Gefährder und Relevanten Personen in diesem Phänomenbereich bewegt sich weiterhin auf einem hohen Niveau.

Die islamistisch motivierten Anschläge des Jahres 2020 unterstreichen das **Fortbestehen der anhaltend hohen Gefahr jihadistisch-motivierter Gewalttaten in Deutschland**. Die Bundesrepublik sowie ihre Interessen und Einrichtungen stehen weltweit unverändert im erklärten Zielspektrum verschiedener terroristischer Organisationen, insbesondere des sog. IS und (Kern-)AL-QAIDA mit ihren jeweiligen Regionalorganisationen sowie weiteren ideologisch verbundenen Gruppierungen und deren globaler Sympathisantenszene.

Vor diesem Hintergrund muss auch im kommenden Berichtszeitraum mit jihadistisch motivierten Gewalttaten in der Bundesrepublik Deutschland gerechnet werden. Ein **besonderes Gefahrenpotenzial** geht hierbei unverändert **vor allem von (selbst-)radikalisierten Einzelpersonen** aus, die sich spontan oder ohne eine lange Planungsphase zur Durchführung von Taten mit leicht beschaffbaren Waffen entscheiden. Als Tatimpuls können nahezu beliebige – mithin auch subjektiv als islamfeindlich empfundene – Ereignisse, Äußerungen oder Handlungen, jihadistische Internetpropaganda oder rein intrinsische Faktoren wirken.

11. Straftaten im Zusammenhang mit innertürkischen Konflikten

Im Phänomenbereich PMK -ausländische Ideologie- sanken die Fallzahlen im Jahr 2020 (1.016 Straftaten) im Vergleich zum Vorjahr (2019: 1.897 Straftaten) um 46,44 %. Den quantitativen Schwerpunkt bilden wieder Straftaten mit Türkeibezug.

Etwa 54,43 % der im Jahr 2020 für den Bereich der PMK -ausländische Ideologie festgestellten Straftaten sind dem Themenfeld **„Befreiungsbewegungen/Internationale Solidarität“**, zuzuordnen. Mit 446 Straftaten in den Unterthemenfeldern **„PKK“** und/oder **„Kurden“**, zeichnet sich eine Abnahme von 68,01 % gegenüber dem Vorjahr ab (2019: 1.394 Straftaten). Im Themenfeld **„Innen- und Sicherheitspolitik“** ist für das Unterthema **„Betätigungsverbote“** eine Abnahme von 68,26 % zu konstatieren (2020: 166; 2019: 523). Im Themenfeld **„Konfrontation/ Politische Einstellung“** ist für das Unterthema **„zwischen Ausländern“** eine Abnahme von 22,35 % zu verzeichnen (2020: 198; 2019: 255).

Auch im Jahr 2020 blieben die Haftsituation ÖCALANS, Freiheit für Kurdistan und die türki-

sche Militäroffensive in Nordsyrien im Herbst die bestimmenden Themen.

Im Berichtszeitraum bewegte sich das Veranstaltungsgeschehen im Kontext Türkei/Kurden/PKK und das damit einhergehende Straftatenaufkommen - nicht zuletzt bedingt durch die Corona-Pandemie und der damit verbundenen staatlichen Vorgaben und Einschränkungen - auf einem sehr niedrigen Niveau.

12. Reichsbürger und Selbstverwalter

Im Jahr 2020 wurden insgesamt 772 (2019: 677) Straftaten mit dem Oberthema „**Reichsbürger/ Selbstverwalter**“ gemeldet. Hiervon sind 557 (2019: 488) Fälle im Bereich PMK -nicht zuzuordnen- und 215 (2019: 187) im Bereich PMK -rechts- registriert.

Die Straftaten, die durch „Reichsbürger/Selbstverwalter“ begangen wurden, sind somit im Vergleich zum Vorjahr um 14,03 % gestiegen.

Den Schwerpunkt der Straftaten bildeten, wie auch im Vorjahr Nötigungen/Bedrohungen mit 227 (2019: 186) Straftaten sowie Beleidigungen mit 140 (2019: 118) Delikten.

Im Jahr 2020 wurden 143 (2019: 132) Gewaltdelikte gemeldet; davon 25 (2019: 16) aus dem Bereich der PMK -rechts- und 118 (2019: 116) Straftaten aus dem Bereich PMK -nicht zuzuordnen-. Dies bedeutet eine Steigerung von 8,33 % im Vergleich zum Vorjahr.

Den Schwerpunkt der Gewaltdelikte bildeten, wie schon die Jahre zuvor, Erpressungen mit 91 (2019: 87) und Widerstandsdelikte mit 33 (2019: 32) Straftaten.

13. Extremistische Straftaten

Von den insgesamt erfassten politisch motivierten Straftaten weisen im Berichtsjahr 73,66 % (2019: 76,4 %) einen extremistischen Hintergrund auf, d. h. es gab Anhaltspunkte dafür, dass sie darauf abzielten, **bestimmte Verfassungsgrundsätze zu beseitigen oder außer Geltung zu setzen**, die für unsere freiheitliche demokratische Grundordnung prägend sind. Hier gibt es im Vergleich zum Vorjahr einen Anstieg um 4,61 %.

Bezogen auf die einzelnen Phänomenbereiche stellt sich die Entwicklung wie folgt dar:

Jahr	2020	2019	in %
PMK -rechts-	22.357	21.290	+ 5,01 %↑
PMK -links-	6.632	6.449	+ 2,84 %↑
PMK -ausländische Ideologie-	661	1.354	- 51,18 %↓
PMK -religiöse Ideologie-	409	362	+ 12,98 %↑
PMK -nicht zuzuordnen-	2.865	2.017	+ 42,04 %↑
Gesamt	32.924	31.472	+ 4,61 %↑

Die **extremistischen Gewalttaten** stiegen im Jahr 2020 im Vergleich zum Vorjahr um 16,13 % – im Einzelnen wie folgt:

Jahr	2020	2019	in %
PMK -rechts-	1.023	925	+ 10,59 %↑
PMK -links-	1.237	921	+ 34,31 %↑
PMK -ausländische Ideologie-	79	248	- 68,15 %↓
PMK -religiöse Ideologie-	33	41	- 19,51 %↓
PMK -nicht zuzuordnen-	335	196	+ 70,92 %↑
Gesamt	2.707	2.331	+ 16,13 %↑

14. Aufklärungsquoten

Die Aufklärungsquote bei den PMK-Straftaten aller Phänomenbereiche liegt mit 43,08 % über der des Vorjahres (2019: 41,18 %); bei den Gewalttaten bewegt sich die Aufklärungsquote mit 58,66 % unter dem Vorjahresniveau (2019: 59,75 %).

Hinweis:

Weitere Informationen zu den PMK-Fallzahlen sind dem Internetauftritt des Bundesministeriums des Innern, für Bau und Heimat unter folgendem Link zu entnehmen:

http://www.bmi.bund.de/DE/Home/startseite_node.html